

FREUNDENSBRIEF

Johannes Falk e. V.

1 | 2023



Liebe Freunde,

der DHL-Mann brachte ein schweres Paket. Büchersendung: 28 Exemplare „Schneehäschens Stern“ als Weihnachtsgeschenk für den Gabentisch von „Weihnachten bei Sophie“. Auch die Bildungs- und Tagungsstätte der Bundesagentur engagierte sich für die Heiligabend-Veranstaltung genauso wie etliche Privatpersonen. Die Thüringer Allgemeine schrieb: ... Da gab es Kaffeemaschinen, Schleich-Tiere, Bücher, CDs, Süßigkeiten, Plüschtiere und Fleece-Decken sowie Socken.

Auch das Vereinskonto des Falkvereins wurde zum Jahresende reichlich bedacht. Zweistellig, dreistellig und vierstellig waren die Beträge. Statt Geschenken zum runden Geburtstag bat ein Jubilar um eine Spende für den Falkverein. Eine Falkvereins-Freundin beteiligte sich mit ihrem traditionellen Dauer-Betrag an der Vereinsarbeit. Und ein Unternehmer ließ es auf dem Vereinskonto noch mal richtig „klingeln“. Danke dafür an alle. Denn nur so kann der Falkverein auch im neuen Jahr ein verlässlicher Partner sein. Ganz egal, ob es in den Sommerferien im Rahmen des Tafel-Plus-Projekts auf den Hutzelberghof nach Bad Sooden-Allendorf geht oder ob „arme Kinder“ für Klassenfahrten und Konfirmandenfreizeiten eine Finanzspritze bekommen. Auch der Kinderferienpass wird bedacht. Das Ziel: Gemeinschaft lernen, Freude am Leben schenken und Dankbarkeit spüren. Ganz im Sinne Falks.

*In diesem Sinne uns allen ein segensreiches,
glückliches und gesundes Jahr 2023*

Paul Andreas Freyer

Termine

Vortrag am Todesstag

Wie jedes Jahr lädt der Falkverein seine Mitglieder und alle Interessierten am 14. Februar zu einem Festvortrag ein.

Beginn: 18 Uhr

Ort: Herdersaal

Referent: Axel Kramme, Pfarrer und Rektor i. R.

Mitglieder- versammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung werden unter anderem der Vorstand und der Beirat gewählt. Bitte notieren Sie sich schon jetzt den Termin:

28. April.

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Lutherhof

Näheres zu den Terminen siehe auch Seite 8.

Baum-Schmücken mit Chorgesang

Nicht nur für Peter Fox („Haus am See“) singt ein Frauenchor. Auch für das gemeinsame Christbaumschmücken am Samstag vor dem ersten Advent hatten sich 13 Sängerinnen des internationalen Frauenchors Lyra aus Kromsdorf bereits kurz vor 9 Uhr eingefunden, um die Aktion des Amtes für Wirtschaft und Märkte und des Falkvereins sangeskräftig zu unterstützen. Und während Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine auf die von der evangelischen Kirchengemeinde gestellte Leiter stieg und die ersten roten Kugeln in die Douglasie hängte, sang der Frauenchor neben „Sind die Lichter angezündet“ und „Maria durch den Dornwald ging“ auch ukrainischen Weihnachtsweisen. Applaus spendete nicht nur der „Weimar Fair Trade“-Info-stand. Zwei befreundete Familien aus Gießen und Berlin kamen zufällig vorbei, hörten zu und halfen, den vorhandenen Baumschmuck aufzuhängen. Sterne, Kugeln und Girlanden schmückten den Baum in kürzester Zeit. Die freiwilligen Helfer ließen sich Kinderpunsch und Glühwein sowie Muffins gut schmecken.

Und ein Spontan-Chor intonierte gegen elf Uhr das Weimarer Weihnachtslied „O du fröhliche“.



Hoch hinaus wagte sich Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine, um den Falk-Weihnachtsbaum zu schmücken.
Foto: Dietlind Steinhöfel

Die Klassenfahrt im Frühjahr ist gerettet

Seine Mutter hatte an seine Klassenlehrerin im Förderzentrum in Apolda geschrieben, dass sie das Geld für die Klassenfahrt Ende März zum Possen bei Sondershausen in der momentanen Situation nicht aufbringen kann. Außerdem bekomme sie keine Unterstützung vom Amt. Warum nicht beim Falkverein nach-

fragen, dachte die Lehrerin. Und so kam ein „Hilferuf“ per E-Mail an den Falkverein. Die Bitte war klar formuliert und die Hilfe keine Frage. Die benötigten 179,50 Euro landeten auf dem Konto des Schulfördervereins. Jetzt steht der dreitägigen Reise im Frühling nichts mehr im Wege.

Hüttenzauber am Marktplatz

Die Weimarer Weihnacht hatte 2022 rund 70 Hütten. Eine davon war Vereinen vorbehalten, die ihre sozialen Projekte vorstellen konnten. Auch der Falkverein war mit von der Partie. Am 22. und 23. Dezember hieß es vormittags um 10 Uhr gut vorbereitet zu sein und bis 20 Uhr die gute Laune trotz Kälte nicht zu verlieren. Und es war viel los.

Eine Familie aus Potsdam ließ sich über den zweiten Ehrenbürger Weimars und sein Wirken in der Stadt der Klassiker genauso informieren wie die pensionierte Neuweimarerin oder ein Arzt aus dem Landkreis Sömmerda. Andere woll-

ten nichts kaufen und nichts reden, sondern nur eine kleine Spende in die Spendenschachtel werfen. Eine Kindergarten-Gruppe labte sich am heißen Kinderpunsch und bekam extra die schon verschlossene Krippenhütte zu Gesicht. Dafür bedankten sich die Kleinen mit einer Kostprobe aus ihrem Weihnachtskonzert.

Bücher, CDs und die letzten „O du fröhliche“-Spieluhren gingen über den Tresen. Die nächste Lieferung aus Fernost erwartet der Händler aus Jena Mitte nächsten Jahres. Das passt vom Zeitplan für die nächste „Weimarer Weihnacht“.



Schon am frühen Morgen waren Alexander von Medem und Paul Andreas Freyer auf dem Markt „Weimarer Weihnacht“.

Foto: Dietlind Steinhöfel

Weihnachten bei Sophie

Als sich am Heiligabend um 19 Uhr die Tür zum großen Saal des Sophienhauses öffnete, begann ein kleines Jubiläum. Denn 1998 hatten sich zum ersten Mal auf Einladung des Falkvereins zwölf Menschen getroffen und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen sowie festlich gespeist. 2022 trafen sich rund 40 Frauen und Männer im großen Saal des Sophienhauses.

Vorerst zum letzten Mal. Denn im neuen Jahr beginnen die Renovierungsarbeiten für die geplante freie evangelische Schule im historischen Gebäude. Gespräche zu einem Ausweichquartier laufen bereits. Doch zuvor hieß es feiern:

mit gemeinsamem Singen traditioneller Weihnachtslieder, Festessen (Klöße, Rotkohl, Rinderbraten / Hotel Leonardo Weimar) und gemütlichem Beisammensein. Gedichte, Geschichten und ein Weihnachtsquiz sowie ein Musikrätsel warteten auf die Gäste.

Am gut sortierten Geschenketisch gab es auch diesmal wieder Diskussionen mit dem Weihnachtsmann. Von den Großen. Denn Kinder waren diesmal nicht gekommen. Doch spätestens bei den „Christmas Rock“-Melodien hatten alle ein Lächeln im Gesicht: die Helfer, die Gäste und auch der jugendliche Weihnachtsmann ...



Der Weihnachtsmann hatte schöne Geschenke zu verteilen. Und wenn Kani weihnachtsrockt, kommt Stimmung auf.

Foto: Paul Andreas Freyer

Thüringer Familienkarte gewinnt

Seit vier Jahren kann die „Mehrkindfamilienkarte“ in Thüringen genutzt werden. 11.653 Kinder aus 3.337 Familien haben bis zum 16. November 2022 davon Gebrauch gemacht. Das ist preisverdächtig. Die „Mehrkindfamilienkarte“ hat den 1. Platz beim Online-Voting des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft und Infrastruktur belegt und damit den Thüringer Demografiepreis 2022 gewonnen. Das Preisgeld beträgt 7.500 Euro. Laut Jury tritt der Verband kinderreicher Familien aus Weimar mit seinem Angebot „den Folgen des demo-

graphischen Wandels entgegen“ und hat „eine Vorbildwirkung für unser Bundesland“. Die „Mehrkindfamilienkarte“ unterstützt kinderreiche Familien, damit allen Kindern Bildungs- und Freizeitangebote zugänglich werden. Außerdem macht die Aktion größere Familien im öffentlichen Raum sichtbar, die als „blinder Fleck“ im Tourismus bisher wenig Beachtung fanden. Die Mehrkindfamilienkarte lässt sich beim Verband kinderreicher Familien e. V. bestellen (www.familienkarte-thueringen.de).

Kinder singen für Kinder

Anruf der Musiklehrerin Frau Drysc des Mellinger Feininger-Gymnasiums: Jedes Jahr in der Adventszeit singt der Schulchor für einen guten Zweck auf dem Mellinger Advents-Bauernmarkt. Dieses Mal wollten sie gern für den Falkverein singen. So schallten am Sonnabend vor dem 3. Advent Advents- und Weih-

nachtslieder über den traditionellen Markt. Natürlich fehlte auch „O du fröhliche“ nicht.

280 Euro konnte der Verein entgegennehmen. Dank an die Kinder und Jugendlichen, die bei recht kühler Witterung mit ihrem Engagement andere Kinder und Jugendliche unterstützen.



Foto: Dietlind Steinhöfel

LYONEL FEININGER GYMNASIUM BUTTELSTEDT/MELLINGER		
BERUFSWAHLFRIEDLICHE SCHULE UNWILTSCHULEN IN EUROPA <small>VERBUNDEN MIT DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG</small>		
Spende des Chores des Lyonel-Feininger-Gymnasiums für den Johannes Falk e.V. Weimar in Höhe von 280,00 €		
Mellinger, 19.12.2022		 <small> LYONEL FEININGER GYMNASIUM BUTTELSTEDT/MELLINGER LEHRERIN FRAU DRYSC TEL. 036 91 20 10 10 FAX 036 91 20 10 11 </small>

Weimar ersetzt Elsass

Eigentlich sollte die Konfirmanden-Freizeit wie schon seit Jahren ins Château du Liebfrauenberg nach Goersdorf führen. Doch diesmal war die Buchung nicht möglich. Zum Glück hat sich die Pfarrerin der Immanuelkirche in Königstein / Taunus an ihre guten Kontakte nach Weimar erinnert. Eine Bleibe für vier Tage war in der Jugendherberge am Pockeschen Garten gefunden. Und ein Thema für ihre Konfirmandengruppe hatte Katharina Stoodt-Neuschäfer auch sofort parat: Am ersten März-Wochenende werden sich die Jugendlichen mit Johannes Falk beschäftigen.

Das kleine Museum im Lutherhof wird

besucht, um den „spiritus loci“ einzutragen. Tagsüber treffen sich die 29 Mädchen und Jungen mit ihrer pastoralen Leitung im Gemeindehaus der Kreuzkirche, um an einem Theaterstück über den Urvater der Inneren Mission und sein Leben und Wirken in Weimar zu schreiben. Das soll dann zu Pfingsten in der Heimatgemeinde aufgeführt werden. Natürlich musikalisch umrahmt vom Original-Alldreifeiertagslied „O du fröhliche“. Stroche 3: O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Pfingstenzeit. Christ unser Meister heiligt die Geister, freue, freue dich o Christenheit.

Stiftung als Sponsor

Rund 750.000 Menschen in Thüringen sind ehrenamtlich tätig. Einige davon auch im Falkverein in Weimar „aktiv vor Ort“, wie es auf der Website der Thüringer Ehrenamtsstiftung heißt. Ende 2022 profitierte auch der Johannes Falk e. V. vom Geldsegen aus der Landeshauptstadt. Mit insgesamt 3.000 Euro hat die Stiftung einen wertvollen finanziellen Beitrag für das funktionierende Vereinsleben geleistet. Neben einem Zuschuss für die Kosten von Miete, Versicherung, Alarmanlage, Telefon und Strom floss das Geld auch für den Druck der Programme des 23. Zwiebelmarkt-Gottesdienstes am 9. Oktober oder die Co-Finanzierung des Festtag-Menüs für „Weihnachten bei Sophie“ am 24. Dezember.

Johannes Falk

Zu einem armen Mann ins Haus
kam einst ein Dieb und räumte aus.
Der arme Mann ward dies gewahr
und sprach zum Dieb:
Was suchst du Narr
bei Nacht hier, wo ich armer Mann
bei Tage selbst nichts finden kann?

(Herz allein ist meine ganze Habe,
Wartburg Verlag S.57)

Viel gewusst und viel erfahren

Die zweite Klasse der Falkschule in Weimar musste erst einmal suchen, wo sich denn der Eingang zum Lutherhof befindet. Mit einem Telefonanruf im Museum konnte alles geklärt werden. Um 9 Uhr trafen die Schüler und ihre Lehrerinnen am Freitag, dem 18. November, ein. Die rund 20 Kinder fanden gerade so Platz im kleinsten Museum der Klassikerstadt.

Natürlich hatten alle schon einmal etwas von Johannes Falk gehört, schließlich trägt ihre Schule seinen Namen. Und ein Junge wusste sogar, dass er zur Zeit Napoleons gelebt hatte. Aufmerksam

hörten sie von der schweren Zeit während der Kriege Napoleons und danach, den Krankheiten, an denen viele Kinder starben, auch die von Johannes und Caroline Falk. Das berührte die Grundschul Kinder besonders. Aber auch Fragen nach dem Ukraine-Krieg heute und ob er denn zu uns kommen wird, beschäftigte sie. Ein Junge, dessen Vater beim Militär arbeitet, machte sich besonders Sorgen.

Es war für alle Beteiligten – Kinder und Erwachsene – eine sehr bewegende „Unterrichtsstunde“.

Ausflug nach Weimar

Silas und seine Schwester waren am ersten Advent mit der Bahn von Bad Berka nach Weimar gekommen. Treffpunkt war um elf Uhr das Falk-Denkmal am Graben. Die restlichen 20 Kinder und Jugendlichen aus der Netzwerk-Gemeinde kamen mit dem Auto aus Erfurt angereist. Im Lutherhof und zum Abschluss am Falk-Grab auf dem Historischen Friedhof hörte die Gruppe viel über den Dichter von „O du fröhliche“, den Urvater der Inneren Mission, den Vorreiter der christlichen Jugendsozialarbeit, den Dichter und Waisenvater vom Lutherhof in Weimar. Voller Informationen verließ die Gruppe nach zweieinhalb Stunden die Klassiker-Stadt. Ihre Leiterin, Kerstin Laue, plante ein Anspiel über Johannes Falk, das noch vor Weihnachten in einem Advents-Gottesdienst aufgeführt wurde.

Fokus auf Caroline

Am 9. Dezember hat sich Katrin Wenzel (MDR Kultur) anderthalb Stunden im Lutherhof über Johannes Falks Ehefrau Caroline (geb. Rosenfeld) ausgiebig informiert. Denn für Ihren Radiobeitrag vom 20. Dezember, 22 Uhr bei MDR Kultur (MDR Mediathek unter <https://www.mdr.de/kultur/radio/werkstatt-daniel-caroline-falk-o-du-froehliche-100.html>) durfte es schon ein bisschen mehr sein als die Lebensdaten der „Frau an seiner Seite“, deren Name inzwischen eine Seniorenwohngemeinschaft der Novalis Diakonie in Ebeleben trägt.

Vortrag zum Todestag

Am 14. Februar jährt sich zum 196. Mal der Todestag Johannes Falks. Dieses Jahr erinnert der Falkverein ab 18 Uhr im Hersedersaal mit einem Festvortrag an den Begründer der modernen Jugendsozialarbeit. Axel Kramme (Rektor a. D. Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein) spricht zum Thema „Falks soziale und diakonische Spuren in Weimar“. Schüler des Musikgymnasiums Schloss Belvedere umrahmen die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Falk-Mitglieder treffen sich

In diesem Jahr stehen beim Johannes Falk e. V. die Wahlen des Vereinsvorstands und die Ernennung des Beirats turnusgemäß auf dem Programm der 25. Ordentlichen Mitgliederversammlung. Am 28. April 2023, 18 Uhr im Lutherhof. Dieses Jahr stehen wieder die Wahlen des Vorstands und des Beirats an.

Impressum

Der Freundesbrief erscheint in unregelmäßiger Folge und ist eine Information des Johannes Falk e. V. – Gesellschaft der Freunde in der Not
Luthergasse 1 a, 99423 Weimar
Vorsitzender/Redaktion: Paul Andreas Freyer (v. i. S. d. P.)
Redaktion/Layout: Dietlind Steinhöfel

Telefon: 0 36 43 | 49 04 78
E-Mail: kontakt@johannesfalkverein.de
www.johannesfalkverein.de

Sparkasse Mittelthüringen
BLZ: 82051000, Konto: 501014829
IBAN: DE38 8205 1000 0501 014829
BIC: HELADEF1WEM

Gewünschte Programm-Punkte bitte unter 0 36 43 | 90 48 44 oder kontakt@johannesfalkverein.de

Im Internet gelesen

Sehr geehrte Damen und Herren, bei meiner Recherche zu J. D. Falk ist mir bei Wikipedia aufgefallen: Dort steht, der Raum sei 12cm! groß. So winzig? Ja, liebe Frau Mickler, es sind in der Tat zwölf Quadratmeter oder elf Quadratmeter, wie es ebenfalls im Internet geschrieben steht.

Apropos Zahlen: In der Liste der bisherigen Ehrenbürger der Kulturstadt Weimar wird Johannes Falk mit den Lebensdaten 1786 – 1826 aufgeführt. Den Zahlendreher des Geburtsjahres 1768 hat der Falkverein der Pressestelle der Stadt Mitte November mitgeteilt, mit der Bitte: „Besten Dank, wenn Sie beim Webmaster eine Korrektur veranlassen.“ Gut Ding will Weile haben. Noch ist der Fehler nicht behoben.

